

Inhalt

Einleitung	9
I. Maria in der christlichen Tradition	15
1. Maria in der Bibel	17
a) Maria im Corpus Paulinum und im Markusevangelium	17
b) Maria im Matthäusevangelium	22
c) Maria im Lukasevangelium	26
d) Maria im Johannesevangelium	41
e) Ertrag	50
2. Maria in der Patristik	54
a) Das Protevangelium des Jakobus	54
b) Maria als neue Eva	60
c) Maria als Urbild der Kirche?	64
d) Reinheit und Sündenlosigkeit Mariens	66
e) Jungfräulichkeit und Geburtsschmerzen	69
3. Dogmatische Festlegungen der Mariologie	74
a) Immerwährende Jungfräulichkeit	74
b) Maria als der von der Ursünde befreite neue Mensch	94
c) Weitere dogmatische Festlegungen	100
4. Maria in der politischen Theologie der Spätantike	109
a) Die politische Situation in der Entstehungszeit des Korans	109
b) Die religiöse Propaganda des Herakleios	118
c) Maria als Feldherrin	123
d) Jüdisch-apokalyptische Gegenbilder	131

II. Maria im Koran	137
1. Sure <i>Maryam</i>	139
a) Zacharias und Johannes der Täufer (1–15)	139
b) Rückzug Mariens und Geburtsverkündigung (16–21)	157
c) Schwangerschaft und Geburt (22–26)	172
d) Marias Konflikte und Jesus als Friedensbringer	184
e) Maria als Mutter Jesu und Prophetin?	194
f) Ertrag	204
2. Sure <i>Āl ‘Imrān</i>	206
a) Zur Genealogie Mariens	208
b) Geburt und Kindheit Mariens – Verknüpfung mit Zacharias	213
c) Erste Verkündigungsszene	228
d) Zweite Verkündigungsszene	240
e) Weitere Verse aus medinensischer Zeit vor der Konfrontation mit Byzanz	247
f) Ertrag	257
3. Sure <i>al-Mā‘ida</i>	259
a) Kritik an der politischen Mariologie in Byzanz	259
b) Kritik an der imperialen Verkürzung der Menschheit Mariens	262
c) Von der Bedeutung des Essens Mariens	269
d) Grenzen und Chancen der Rede von Maria in der Sure <i>al-Mā‘ida</i>	278
III. Maria in der Perspektive islamischer Systematischer Theologie	283
1. Impulse der koranischen Maria für die Prophetologie	285
a) Impulse aus der Darstellung Mariens für die islamische Prophetologie	286
b) Zur Bedeutung der Vulnerabilität in der Gottesbeziehung	289
c) Maria als Prophetin?	293

2.	Impulse der koranischen Maria für das traditionelle Verständnis vom Handeln Gottes	305
	a) Differenzierungen im Wunderverständnis der klassischen Schultheologie	305
	b) Zur Krise des klassischen Wunderbegriffs in der Neuzeit und ihren Folgen für die Distinktionen der klassischen Theologie	310
	c) Neuaufbruch im Wunderverständnis mit der koranischen Maria	315
	d) Maria und Muhammad	320
3.	Maria als emanzipatorische Gestalt	324
	a) Die koranische Mariengeschichte als Impuls für mehr Geschlechtergerechtigkeit	324
	b) Maria als Grenzgängerin	328
	c) Maria als Stolperstein und subversive Ermutigung .	333
4.	Maria als <i>role model</i> auf ästhetischer Ebene	338
	a) Einladung dazu, etwas sichtbar allein für Gott zu reservieren	339
	b) Einladung zu einer Kultur der Unterbrechung und des Verzichts	342
5.	Im Gespräch mit dem Christentum	348
	a) Gesprächshindernisse	348
	b) Zwischen Appropriation und Synkretismus	351
	c) Warnung vor Projektionen	356
IV.	Ertrag aus Sicht der Komparativen Theologie	359
1.	Christliche Perspektiven	361
	a) Intensivierung: Freiheit durch Hingabe	361
	b) Freilegung: Maria als Prophetin und Protagonistin antiimperialer Theologie	362
	c) Neuinterpretation: Maria als Grenzgängerin	364
	d) Aneignung: Vom christlichen Maskottchen zur typologischen Klammerfigur der Religionen	366
	e) Richtigstellung: Rehabilitierung der Privilegienmariologie	369

f)	Reaffirmation: Die Niedrigkeit Mariens als Verweis auf Gottes Kenosis	373
2.	Islamische Perspektiven	377
a)	Intensivierung: Von der Schönheit und der politischen Bedeutung Mariens	377
b)	Freilegung: Muhammads besondere Verbindung mit Maria	378
c)	Neuinterpretation: Zur dialektischen Verwobenheit von Ja und Nein vor Gott – Klarheit im Prozess . . .	381
d)	Aneignung: Maria und Gottes bedingungslos gegebene Gnade	386
e)	Richtigstellung: Maria als Mahnerin für die Sorgfalt im theologischen Urteil über den Anderen	387
f)	Reaffirmation: Radikalität und das Maß der Mitte .	390
	Verzeichnis der zitierten Literatur	395
	Personenregister	413
	Sachregister	421